

**Titel: Entwicklung der stadteigenen Flächen auf Ummanz**  
**Einreicherin: Josefine Kümpers, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE**  
**PARTEI**

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	05.11.2021
Bearbeiter:	Kümpers, Josefine		

Einreicher:	Frau Kümpers
-------------	--------------

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
-----------------------	---------------	---

Anfrage:

1. Über welche Flächen verfügt die Hansestadt Stralsund auf der Insel Ummanz/Rügen, und wie werden diese genutzt?
2. Gibt es stadteigene Flächen auf der Insel Ummanz und in den umliegenden Ortsteilen, die zukünftig bebaut werden sollen, bzw. auf denen beabsichtigt ist, planerische Voraussetzungen für eine Bebauung zu schaffen?
3. Wie hoch ist der Wert der stadteigenen Flächen auf Ummanz?

Begründung:

Am 28. Oktober 2021 berichtete die Ostsee-Zeitung über die planerische Entwicklung der Insel Ummanz und darüber, dass 80 bis 90 Prozent im Eigentum der Hansestadt Stralsund seien. Der Bürgermeister der Gemeinde sehe noch Potenzial von etwa 10 Prozent für die zusätzliche Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten, andere werben darum, den Aufwuchs der Bettenzahl zu reglementieren und einen touristischen Bettenstopp zu verfügen.

Ein relevanter Teil der stadteigenen Flächen werden bekanntlich zum Waldausgleich genutzt, nach unserer Kenntnis bestehen für Teilflächen aber auch andere Nutzungen. Die Hansestadt Stralsund hat als Eigentümerin vieler Flächen auf Ummanz und umliegender Ortsteile einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung.